

# Sozialindex NRW 24/25

**Beitrag von „tibo“ vom 9. Februar 2024 22:42**

Ich habe Studien angebracht, die belegen dass Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf mindestens genau so gut an Regel- wie an Förderschulen lernen, die Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt aber nach der Förderschule geringer sind. Ich habe aufgezeigt, dass die UN-Menschenrechtskonvention den Abbau des Förderschulsystems in Deutschland fordert. Ich habe Menschen zitiert, die selbst eine Behinderung haben und das Förderschulsystem deutlich kritisieren. Das ist doch kein Loblied auf die Umsetzung der Inklusion in Deutschland?!

Ja, ich kritisiere manche Einstellung. Kritik ist aber doch keine Beleidung. Ich meine, ich arbeite im gleichen Beruf, im gleichen System. Ich arbeite an einer Schule mit dem Sozialindex 7. In meiner zweiten Klasse laufen zwei AO-SF-Verfahren für den Förderschwerpunkt Lernen. Ein Kind hätte vermutlich auch gute Aussichten auf ein AO-SF im Förderschwerpunkt ESE. In meinem letzten Durchgang hatte ich direkt zwei Schulbegleitungen in der Klasse. Ich bin von den gleichen Rahmenbedingungen betroffen, ich kenne die Realität. Man muss mir dahingehend nichts erklären und bei mir muss in der Hinsicht nichts ankommen, als würde ich in Büllerbü gearbeitet haben und nun Bildungspolitiker im Elfenbeinturm sein. Und gerade deswegen nehme ich es mir heraus, zu sagen, dass auch die professionelle Einstellung und Haltung eine wichtige Rahmenbedingung ist und gewisse Verbesserungen unter aktuellen Bedingungen möglich machen, ohne dabei auszubrennen.